

Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg (FAPIQ)

FAPIQ trägt als freiwilliges und kostenloses Angebot dazu bei, Gemeinden und Städte, aber auch Initiativen und Akteurinnen und Akteure vor Ort, bei der Entwicklung und Realisierung von Strukturen für ein selbstbestimmtes Leben im Alter zu unterstützen. Neben der Fachstelle in Potsdam gibt es weitere Standorte in Neuruppin, Eberswalde, Lübben und Luckenwalde.

Durch die enge Kooperation aller Standorte mit den Akteurinnen und Akteuren vor Ort werden passgenaue Lösungen für Sie ermöglicht.



Die Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg ist ein Kooperationsprojekt von:

Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.
Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e. V.
Selbsthilfe Demenz
Institut für Gerontologische Forschung e. V.

Stand April 2018

Kontakt:

Fachstelle Altern und Pflege im Quartier
im Land Brandenburg (FAPIQ)
Rudolf-Breitscheid-Straße 64
14482 Potsdam
Telefon: 0331 231 607 00
E-Mail: kontakt@fapiq-brandenburg.de
Website: www.fapiq-brandenburg.de



DAS PRAXISMODUL

Quartiersentwicklung braucht das Land



Projektförderer:
Das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF), die Landesverbände der Pflegekassen und der Verband der privaten Krankenversicherung im Land Brandenburg

Die Ausgangslage

Die Brandenburger Fachkräftestudie Pflege prognostiziert bis zum Jahr 2030 eine Versorgungslücke von 19.000 Pflegekräften. Die demografische Herausforderung ist weder allein durch mehr Geld, noch durch mehr Fachkräfte zu bewältigen. Es braucht ein Umdenken in der Organisation der Pflege vor Ort.

Warum Quartiersentwicklung?

Selbstbestimmtes Leben im vertrauten Wohnumfeld, im Dorf oder in der Stadt bis ins hohe Alter, das ist der Wunsch der meisten Menschen. Nicht die Verbesserung einzelner isolierter Dienstleistungen, sondern die integrierte Betrachtung des gesamten Wohnumfelds ist dafür notwendig. Es braucht das Zusammenwachsen von Angeboten an bedarfsgerechtem Wohnraum, Nachbarschaftshilfen und Treffpunkten, ambulanten Pflegeangeboten sowie alltagsunterstützenden Hilfen in einer möglichst barrierefreien Umgebung. Alternsgerechte Quartiersentwicklung bedeutet, diese Angebote zu koordinieren. Die daraus entstehende Verantwortungsgemeinschaft bezieht alle Akteurinnen und Akteure ein, angefangen von der Familie über Nachbarn, bürgerschaftlich Engagierte bis hin zu professionellen Diensten, Wohnungsbaugesellschaften, kommunal Verantwortlichen und allen, die etwas bewegen wollen.

Das FAPIQ Praxismodul

Das kostenlose Praxismodul soll Ihnen die Möglichkeit geben, Ihre Kompetenzen der „Quartiersentwicklung“ zu erweitern und damit die Schaffung von Lebensqualität in Ihrem Wohnquartier auszubauen.

Das Ziel

Das vierstündige Praxismodul besteht aus einem Theorie- und einem Praxisteil. Ziel ist es, die Inhalte an den Interessen der Teilnehmenden vor Ort zu orientieren.

Teil I des Praxismoduls beinhaltet die Vermittlung von Grundlagen der Quartiersentwicklung und Sozialraumorientierung. Darüber hinaus werden auch Methoden der Vernetzung, Beteiligung und Sozialraumanalyse in den Kommunen und Finanzierungsmöglichkeiten aufgezeigt.

In **Teil II** des Praxismoduls geht es um Fragen der konkreten Entwicklung und Umsetzung von Projekten. „Probieren geht über Studieren“: Theoretische Grundlagen werden mit praktischen Beispielen verständlich und lebensnah verknüpft.

Das Angebot richtet sich an bereits Aktive aber auch an diejenigen, die sich auf den Weg machen wollen.

Die Inhalte

Teil I

- Einführung
- Ziel von Quartiersentwicklung
- Handlungsfelder der Quartiersentwicklung
- Theorie und Praxis der Sozialraumorientierung, Vernetzung und Partizipation
- Phasen des Quartiersentwicklungsprozess

Teil II

- Methoden der Bürgerbeteiligung
- Finanzierungsmöglichkeiten
 - Aufzeigen unterschiedlicher Förder- und Finanzierungsmodelle
- Praxiserfahrungen zu Methoden der Bedarfs- und Bestandserfassung
 - Sozialraumanalyse
 - Bürgerbefragung
 - Ortsbegehung
- Beispiele und Gruppenarbeit

Die Inhalte werden sowohl in fachlichen Inputs als auch durch Gruppenarbeiten vermittelt und erarbeitet. Es wird Raum für den Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmenden geben.